

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 30 (1953)

Rubrik: Schaffhauser Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhauser Chronik

Bearbeitet von Karl Schib

Vom 1. Januar 1950 bis 31. Dezember 1950

Januar

15. In der kant. Volksabstimmung betreffend den Beschuß des Großen Rates über die Bewilligung eines Nachtragskredites von Franken 5 622 000.— für den Neubau des Kantonsspitals stimmt das Volk der Vorlage mit 10 671 Ja gegen 2 452 Nein zu.
29. In der eidg. Volksabstimmung über den Bundesbeschuß betreffend Maßnahmen zur Förderung der Wohnbautätigkeit verwirft das Volk die Vorlage mit: 387 456 Nein gegen 333 878 Ja. (Kantonales Resultat: 8209 Nein gegen 5538 Ja.)

Februar

12. In der städtischen Volksabstimmung wird die Kreditvorlage von Fr. 275 000.— für die Erneuerung der Badeanstalt 3. Etappe mit 3692 Ja gegen 1623 Nein angenommen.
13. E. Maag und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Bezugsdauer bei der Arbeitslosenversicherung.
15. E. Maag reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Verwendung von Baggern bei den Tiefbauarbeiten des Kantonsspitals.
- 18.—26. Durchführung der ersten Schaffhauser Dorfwoche in Wilchingen; eine Ausstellung und Vorträge treten für die Erhaltung der bäuerlichen Eigenart in Sprache, Wohnkultur und Dorfbild ein.
19. Eröffnung einer Ausstellung der schweizerischen Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen im Museum zu Allerheiligen.
25. E. Hofer und Mitunterzeichnete reichen dem Großen Rat eine Motion ein betreffend Abänderung von § 25 des Dekretes über die Besoldungen der kantonalen Beamten, Angestellten und Arbeiter vom 24. Mai 1943 in dem Sinne, daß die gelernten beziehungsweise geprüften Pfleger und die Portiers 1. Klasse der kantonalen Krankenanstalten den gelernten Arbeitern gleichgestellt werden.

März

4. W. Bringolf reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Vorkommnisse auf der Kantonspolizei und der Festnahme eines Beamten der Polizeidirektion.

5. Die Schützengesellschaft der Stadt Schaffhausen feiert ihr 500jähriges Bestehen.
6. F. Gasser reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend die Gründe der Inhaftierung des Polizeiadjunkten.
12. Die Realschule Neuhausen feiert ihr 50jähriges Bestehen.
14. Die Gemeindeversammlung Thayngen bewilligt einen Kredit von Fr. 1 217 000.— für den Schulhausbau und beschließt Ausführung des von Architekt Gysel verfaßten Projektes.
23. Hans Moser reicht im Großen Rat eine Motion ein betreffend Arbeitsbeschaffungspolitik.
27. W. Bringolf reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend eventuelle Auswirkungen der Bundesfinanzreform auf die Einnahmen des Kantons.

April

6. bis 7. Mai. Der Kunstverein Schaffhausen veranstaltet eine Gedächtnisausstellung der Werke des Malers Alexander Wolf.
30. Die Stadt Stein am Rhein veranstaltet in den Räumen des Klosters St. Georgen eine Ausstellung über «Dokumente und Bilder aus fünf Jahrhunderten der Geschichte von Stein am Rhein».

Mai

- 13.—21. Anlässlich der 200. Wiederkehr von Johann Sebastian Bachs Todestag findet in Schaffhausen das Dritte Internationale Bachfest statt. Gleichzeitig veranstaltet das Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung von Bach-Handschriften und Bach-Bildern.
14. Dr. Heinrich Pletscher tritt als Obergerichtspräsident zurück.
23. Die Georg Fischer Aktiengesellschaft Schaffhausen weiht in Dachsen das neuerbaute Lehrlingsheim ein.

Juni

- 4.—9. Der Kunstverein Schaffhausen veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung des Basler Malers Martin Alfred Christ.
5. In der eidgenössischen Volksabstimmung über die verfassungsmäßige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes verwirft das Volk die Vorlage mit 485 418 Nein gegen 266 888 Ja. Kantonales Resultat: 9395 Nein gegen 4159 Ja.
23. W. Enßlin und Mitunterzeichnete reichen dem Großen Rat eine Motion ein betreffend Ausgestaltung des Amtes des Obergerichtspräsidenten zu einem Vollamt.

Juli

8. u. 9. Der Kantonal-Gesangverein Schaffhausen feiert sein hundertjähriges Bestehen.

12. Das Bundesgericht weist die von einigen Schaffhauser Bürgern gegen die Bewilligung eines Kredites von Fr. 446 550.— für die Korrektion der Katzensteig ohne Volksabstimmung erhobene staatsrechtliche Beschwerde mehrheitlich ab.
12. Gegen die Verweigerung der Baubewilligung für eine 24 Einfamilienhäuser umfassende Wohnkolonie im Lieblosental reichten zwei Architekten staatsrechtliche Beschwerde ein. Das Bundesgericht weist die Beschwerde ab, weil das Bauvorhaben nicht im öffentlichen Interesse liege.
21. Der Neuhauser Einwohnerrat bewilligt einen Kredit von Franken 496 000.— für den Bau eines Schwimmbades. In der Gemeindeabstimmung wird das Kreditbegehren mit 1266 Ja gegen 570 Nein angenommen (27. August).
23. bis 7. Sept. Der Kunstverein Schaffhausen veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Gemäldeausstellung «Der Rhein von der Quelle bis Basel».

August

2. Rücktritt von Dr. med. Armin Billeter als Direktor des Kantonsspitals und Chefarzt der chirurgischen Abteilung.
- 12.—20. Die Gemeinde Neunkirch feiert ihr 1100jähriges Bestehen.
19. Grundsteinlegung des neuen Kantonsspitals im Gaisbergwald.
27. Die Gemeinde Beggingen weiht einen Gedenkstein ein mit der Inschrift: «Zur Erinnerung an die am 2. Oktober 1633 bei der Verteidigung von Beggingen gefallenen Einwohner und Soldaten. — Errichtet 1950.»

September

2. Auf öffentlicher Steigerung wird das Schloß Herblingen mit einem Schatzungswert von Fr. 331 377.— von Frau E. Dettwyler zum Preise von ca. Fr. 100 000.— gekauft.
22. Der Kantonale Landwirtschaftliche Verein feiert sein hundertjähriges Bestehen.

Oktober

1. bis 5. November. Der Kunstverein Schaffhausen veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung von Werken des Genfer Malers Hans Berger.
1. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Volksbegehren zum Schutze des Bodens und der Arbeit durch Verhinderung der Spekulation mit 429 091 Nein gegen 158 794 Ja abgelehnt. Kantonales Resultat: 7631 Nein gegen 4004 Ja.

In der kantonalen Volksabstimmung wird das revidierte Gesetz über die Gebäudeversicherung mit 6884 Ja gegen 3463 Nein und das revidierte Gesetz über Wasserversorgung und Feuerbekämpfung mit 7622 Ja gegen 2942 Nein angenommen.

November

27. Der Große Rat erklärt eine Motion von Kantonsrat Otto Lang und Mitunterzeichnern erheblich, durch die der Regierungsrat eingeladen wird, für die privaten Fortbildungsschulen die Bewilligungspflicht einzuführen.
30. Die Tuchfabrik Schaffhausen feiert ihr 50jähriges Bestehen.

Dezember

1. Eidgenössische Volkszählung. Wohnbevölkerung des Kantons Schaffhausen: 57 515. Wohnbevölkerung der Stadt Schaffhausen: 25 971.
3. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Verfassungsvorlage über die Finanzordnung 1951—54 mit 516 704 Ja gegen 227 131 Nein angenommen. (Kantonales Resultat: 10 080 Ja gegen 3 027 Nein.) In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Verfassungsvorlage über die Erhöhung der Wahlziffer für den Nationalrat mit 450 395 Ja gegen 218 541 Nein angenommen. (Kantonales Resultat: 8355 Ja gegen 3469 Nein.)
3. Hermann Schlatter reicht dem Großen Rat eine Motion ein betreffend Änderung des Erbschaftssteuergesetzes.
8. Dr. med. Hans Schmid, Chefarzt der medizinischen Abteilung des Kantonsspitals, wird zum Direktor des Kantonsspitals Schaffhausen gewählt.
Dr. med. G. Neff, Chefarzt am kantonalen Krankenhaus Wallenstadt, wird zum Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Kantonsspitals Schaffhausen gewählt.
18. M. Müller reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Rindertuberkulose im Kanton Schaffhausen.
27. Offizielle Abnahme des umgebauten und vergrößerten Rheinfallkraftwerkes. Die drei Konzessionäre, die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, die Schweizerische Industrie-Gesellschaft und die Gemeinde Neuhausen, betreiben die erneuerte Anlage gemeinsam; die Jahresleistung ist von 20 auf 38 Millionen Kilowattstunden erhöht.
29. Der Regierungsrat stattet in corpore der Gemeinde Merishausen einen Besuch ab und überreicht ihr zum Gedenken an die 1100-Jahrfeier des Dorfes eine von Kunstmaler Rösch geschaffene Wappenscheibe.

Vom 1. Januar 1951 bis 31. Dezember 1951

Januar

2. Die neue städtische Kinderkrippe an der Frauengasse wird bezogen.
20. Johann Etzensperger-Spleiß vermacht der Stadt Schaffhausen Franken 200 000.—, die nach dem Willen des Testators zur stilgerechten Renovation des Münsters verwendet werden sollen, und zwar für solche besondere Arbeiten, die der hohen Kosten wegen im Rahmen der von der Stadt vorgesehenen Renovation sonst unterbleiben würden.
25. Carl E. Scherrer und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein, durch die die Regierung um Auskunft ersucht wird über die Auswirkungen der vorgesehenen Stauung des Rheins, insbesondere über die Veränderungen im Rheinfallbecken.

Februar

1. Otto Lang und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Alkoholausschank in der Baukantine beim Neubau des Kantonsspitals.
4. Die Katholiken von Hallau konstituieren sich als «Römisch-katholische Kirchgemeinde von Hallau».
4. bis 11. März. Der Kunstverein Schaffhausen veranstaltet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung der Werke des Meiringer Malers Arnold Brügger.
19. Regierungsrat E. Lieb beantwortet die Interpellation von Nationalrat Carl E. Scherrer betreffend Veränderung des Rheinfallbeckens durch den Bau des Kraftwerkes Rheinau. Der Sprecher der Regierung weist auf die Notwendigkeit des Baues weiterer Laufwerke hin. Bund und Kanton hätten alles getan, um im Hinblick auf das Kraftwerk Rheinau zu einer guten Lösung zu kommen. Der Rheinfall soll nicht verschandelt, sondern wo immer möglich verschönert werden.
19. Emil Schalch und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Motion ein betreffend Revision des Straßenbaugesetzes vom Jahre 1863.
25. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Autotransportordnung mit 399 814 Nein gegen 318 232 Ja verworfen. (Kantonales Resultat: 8117 Nein gegen 5238 Ja.)
In der kantonalen Volksabstimmung wird das Bausubventionsgesetz mit 6561 Nein gegen 6241 Ja verworfen.
25. In der Gemeindeabstimmung Neuhausen stimmen die Stimmberichtigten der Erstellung eines Retortenofens im Gaswerk mit 1247 Ja gegen 531 Nein zu.

März

3. An der ordentlichen Jahresversammlung faßt der Lehrerverein des Kantons Schaffhausen betreffend die Erbauung des Kraftwerkes Rheinau folgende Resolution: «In der Ueberzeugung, daß die unvergleichlich schöne Stromlandschaft zwischen Rheinfall und Balm in ihrer bisherigen Gestalt erhalten bleiben muß, ersucht der Kantonale Lehrerverein die zuständigen Behörden, den Bau des Kraftwerkes Rheinau zu verhindern.»
7. Die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen orientiert an einer Pressekonferenz Vertreter der Schweizerpresse, um ihnen zuhanden der Öffentlichkeit Aufschluß über das weitere Vorgehen des Aktionskomitees zum Schutze des Rheinfalls zu geben.
10. Grundsteinlegung der katholischen Kirche in Thayngen unter Anwesenheit von Bischof Franziskus von Streng.
12. Nach eingehender Diskussion lehnt der Große Rat eine Resolution, die den Regierungsrat beauftragen wollte, gegen den Bau des Kraftwerkes Rheinau vorstellig zu werden, ab und beauftragt den Regierungsrat, das Rheinfallbild zu schützen.
29. Robert Schärrer und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend das Disziplinarverfahren gegen den Polizeiadjunkten.

April

4. Unter dem Vorsitz von alt Nationalrat Heinrich Sigerist-Schalch bildet sich ein überkantonales Komitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau mit Ortsgruppen in Zürich, Winterthur, Schaffhausen und Rheinau. Das Komitee, dem auch ein deutscher Vertreter angehört, bezweckt die Verhinderung des Kraftwerkbaus bei Rheinau. Als erster Schritt wurde die Einreichung einer Petition mit Unterschriftensammlungen in den Kantonen Zürich und Schaffhausen beschlossen.
15. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Volksbegehren der Freigeldbewegung mit 622 284 Nein gegen 88 486 Ja abgelehnt. (Kantonales Resultat: 10 083 Nein gegen 2 289 Ja.)
Der Gegenvorschlag der Bundesversammlung, der die traditionelle Relation zwischen Notenumlauf und Golddeckung beibehält, wird mit 490 326 Ja gegen 209 663 Nein angenommen. (Kantonales Resultat: 8070 Ja gegen 4069 Nein.)
21. Im Wettbewerb für ein Gewerbeschulhaus-Projekt erteilt das Preisgericht den 1. Preis Dieter Feth, Architekt, Zürich-Schaffhausen, den 2. Preis W. H. Schaad, Architekt, Luzern.
Durch die Gemeinde Beggingen wurden folgende Objekte durch Grundbucheintragung unter den Schutz des Kantons Schaffhausen

gestellt: Die Kehlenlinde, das Randensteig- oder Gugerbrünnli, das Stiegenbrünnli, das Brünnli im Hägeli, die Aussichtspunkte Schweden- schanze und Ob Lucken, ein Teil der Längentalhalde, der Gedenk- stein im Eichhölzlitobel und zwei mittelalterliche Wachtpostenlöcher im Gemeindewald Auf Nauen.

Mai

8. Der Schaffhauser Heimatschutz richtet an die Konzessionäre einen Appell, durch freiwilligen Verzicht auf den Kraftwerkbau die Strom- landschaft Rheinfall-Rheinau zu erhalten.
19. W. Bringolf reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Maßnahmen gegen ungerechtfertigte Preissteigerungen.
19. Die Kantonsschule Schaffhausen feiert ihr hundertjähriges Bestehen. Die ehemaligen Schüler schließen sich zum «Kantonsschulverein» zusammen, der sich u. a. das Ziel setzt, die Schule ideell und materiell zu unterstützen.
21. Der Große Rat bewilligt einen Kredit von Fr. 130 000.— zur Durch- führung der 450-Jahrfeier des Eintrittes von Schaffhausen in den Bund der Eidgenossen und von Fr. 12 000.— als Beitrag an das auf das Fest herauskommende Wappenbuch von Frau Dr. Bruckner.
28. Erwin Hofer und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Motion ein, durch die der Regierungsrat beauftragt wird, dem Großen Rat Bericht und Antrag zu unterbreiten über die Gewährung eines zusätzlichen Kredites von Fr. 50 000.—, der für die Ausrichtung einer Zusatzteuerungsrente an Alte und Minderbemittelte dienen soll.

Juni

7. O. Lang und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Motion ein betreffend einen weiteren Einbau der Teuerungszulagen der staatlichen Funktionäre bei der Kantonalen Pensionskasse.
20. Nationalrat Carl E. Scherrer reicht im Nationalrat ein von 78 Rats- mitgliedern mitunterzeichnetes Postulat ein, das den Bundesrat einlädt, die Angelegenheit des geplanten Baues des Kraftwerkes Rheinau erneut zu prüfen und über das Ergebnis der Studien Bericht zu erstatten. Der Bundesrat nimmt das Postulat in dem Sinne entgegen, daß er als Vermittler unter allen Beteiligten aufzutreten bereit ist.
21. Unter dem Vorsitz von Bundesrat Escher tagen die Konzessionäre des Kraftwerkes Rheinau und die Vertreter des Natur- und Heimat- schutzes. Die Konzessionäre erklären, daß sie nicht freiwillig auf ihre Konzession verzichten können, dagegen bereit seien, das Landschaftsbild am Rheinfallbecken durch Niederlegung von unschönen Fabrikbauten zu verschönern und die beiden Stauhaltungen unterhalb des Klosters Rheinau etwas besser zu dotieren, und wenn dort

die befürchteten unzulänglichen Verhältnisse eintreten sollten, in gewissen Zeitabständen durchzuspülen. Die Bemühungen um eine Verständigung müssen somit als gescheitert betrachtet werden.

22. F. Demmerle und O. Lang reichen im Großen Rat folgende Motion ein: «Der Regierungsrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen über eine Anpassung der Gehälter des staatlichen Personals an die gesteigerten Lebenshaltungskosten.»
23. Anlässlich ihrer Kantonalkonferenz faßt die Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen eine Resolution, in der sie ihrer Empörung über die Art und Weise Ausdruck gibt, in der die Frage des Kraftwerkes Rheinau in der Nationalratssitzung vom 21. Juni behandelt worden sei, und der Hoffnung Ausdruck gibt, die vom Bundesrat angebotene Vermittlung werde doch noch zu «einem hochgesinnten Entschlusse» führen.

Juli

8. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Volksbegehren auf Besteuerung der öffentlichen Unternehmungen zum Zwecke der Finanzierung der Wehrausgaben mit 341 869 Nein gegen 165 713 Ja abgelehnt. (Kantonales Resultat: 6315 Nein gegen 5235 Ja.)
14. Eröffnung der Ausstellung «Meisterwerke europäischer Malerei» im Museum zu Allerheiligen. Die Ausstellung wurde vom 14. Juli bis 28. Oktober von 104 487 Personen besucht und schloß mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 41 766.— ab, der vereinbarungsgemäß zur Hälfte den Leihgebern zufiel.
26. Planauflage für den Bau des Kraftwerkes Rheinau.
Der Große Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 85 000.— für die Platzgestaltung zur Errichtung eines Denkmals für Johann Conrad Fischer.

August

9. Alle Kirchenglocken des Kantons verkünden den Beginn der 450-Jahrfeier des Eintrittes von Schaffhausen in den Bund der Eidgenossen. In den Gemeinden fanden örtliche Feiern statt, an denen die an die Regierung gerichteten Treuebekennnisse und Glückwunschkarten vorgelesen und verabschiedet wurden, um durch eine Sternstafette nach der Hauptstadt gebracht zu werden. In der Festhütte wurden sie von Regierungsrat Karl Waldvogel, Gemeindedirektor, entgegengenommen und den Gemeinden verdankt.
10. Die gesamte Schaffhauser Jugend versammelt sich in der Stadt, um den historischen Tag des Abschlusses des Ewigen Bundes mit den Eidgenossen zu feiern. Erziehungsdirektor Theo Wanner spricht zu ca. 4500 Kindern und Jugendlichen. Festzug der Kinder durch die

Stadt. Uraufführung des «Schaffhauser Bundesspiels» von Albert J. Welti mit Musik von Johannes Zentner.

Nach der Abendverpflegung sang die Jugend die eigens für diesen Tag komponierten zwei Lieder «Schaffhuuser Ländli» und «Haamet». Am Abend erfreuten die Reiathgemeinden eine große Zahl von Festbesuchern mit ihrem Bezirksabend, in dessen Mittelpunkt «E Hochsig uf em Reieth», ein fröhliches Spiel von Otto Frauenfelder, stand.

11. 22 Kanonenschüsse künden den Beginn des offiziellen Festtages. Festsitzung des Großen Rates in der Rathauslaube, Kranzniederlegung am Soldatendenkmal. Festakt in der St. Johannskirche im Beisein einer Dreierdelegation des Bundesrates, der Spitzen der Armee, Delegationen der Bundesversammlung, des Bundesgerichtes, sämtlicher eidgenössischer Mitstände und des Landes Baden. Uraufführung des «Festmarsches zur 450-Jahrfeier Schaffhausens» von G. B. Mantegazzi.
Am Nachmittag zeigte ein historischer Umzug 19 Bilder aus der Kultur- und Kriegsgeschichte Schaffhausens. Am Abend des offiziellen Tages wurde am Bezirksabend von Schleitheim das von Ruth Blum verfaßte Stück «Hinderem Rande het's au no Lüt!» aufgeführt.
12. Fest- und Dankgottesdienste in allen Kirchen des Kantons. Wiederholung des historischen Umzuges.
Am Abend Aufführung des von W. Götz, Wilchingen, verfaßten Liederspieles «Mein Heimattal» durch die Klettgauer Vereine.
26. Einweihung des renovierten Innern der Pfarrkirche Merishausen.
28. Carl Stemmler reicht dem Regierungsrat folgendes Initiativbegehrten ein: «Die Unterzeichneten verlangen, daß im Kanton Schaffhausen sofort eine Volksabstimmung über folgenden Antrag veranstaltet wird: Um den Rheinfall als Naturwunder ungeschmälert zu erhalten, ist das kantonale Gesetz über die Gewässer vom 17. Januar 1879 dahin zu ergänzen, daß die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Rheinfalls auf das heutige Maß der Ausnützung beschränkt wird und der Rhein unterhalb des Rheinfalls bis zur Kantongrenze nicht gestaut werden darf.»
29. Emil Bringolf reicht im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend die mögliche Schädigung schaffhauserischer Interessen durch den Ausbau des Schluchseewerkes.

September

3. E. Illi und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat folgende Motion ein: «Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Großen Rat im Sinne des Postulates Nr. 204 Bericht und Antrag über die Schaffung eines kantonalen Altersheimes zu unterbreiten.»
19. Das überkantonale Komitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau gibt bekannt, daß die an den Bundesrat gerichtete

Petition, die um die Verhinderung des Kraftwerkbaus bei Rheinau ersucht, von 141 000 Personen unterschrieben worden sei.

30. In der kantonalen Volksabstimmung wird das neue Rebbaugesetz mit 5181 Ja gegen 3955 Nein angenommen.
30. Einweihung der renovierten Pfarrkirche Herblingen.

Oktober

2. Hans Moser und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend eventuelle Mitwirkung von Kantonen und Gemeinden bei der Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven der Privatwirtschaft.
8. F. Gasser und Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Interpellation ein betreffend Einbeziehung von Straßen im Kanton Schaffhausen in das Programm für den Ausbau des schweizerischen Hauptstraßennetzes.
28. Nationalratswahlen. Da die Gesamtzahl der Kandidaten beider eingereichten Listen die Zahl der zu Wählenden nicht überschritt, wurden die Kandidaten, d.h. die bisherigen Nationalräte Walther Bringolf und Carl E. Scherrer vom Regierungsrat als gewählt erklärt.
In der Ständeratswahl wurden die beiden Bisherigen, Ernst Lieb mit 6128 und Kurt Schoch mit 7991 Stimmen, wieder gewählt.
28. Städtische Abstimmungen über: a) die Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 250 000.— für die Erstellung eines Quartierschulhauses auf der Breite. (Ja: 4589, Nein: 1266.) b) die Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 800 000.— für die Erstellung eines Quartierschulhauses und einer Turnhalle im Steingutareal an der Hochstraße. (Ja: 4507, Nein: 1357.) c) die Bewilligung eines Kredites von Fr. 472 000.— für die Erstellung einer Turnhalle im Quartier Buchthalen. (Ja: 3787, Nein: 1952.) d) die Bewilligung eines Kredites von Fr. 2 500 000.— für die Erstellung eines Gewerbeschulhauses mit Schulhaus für hauswirtschaftlichen Unterricht an der Wagenstraße. (Ja: 2567, Nein: 3173.)

November

21. Die Volksinitiative zum Schutze des Rheinfalles kommt zustande.

Dezember

26. Der Bundesrat beschließt, die für das Kraftwerk Rheinau erteilte Konzession aufrecht zu erhalten.